



## **BOS DEUTSCHLAND E.V. — IM EINSATZ FÜR DAS ÜBERLEBEN DER ORANG-UTANS**

Aus einer kleinen privaten Initiative gründete sich 2001 der eingetragene gemeinnützige Verein BOS Deutschland. Seitdem setzt sich der Verein mit ganzer Kraft für die Orang-Utans und ihre Heimat — den Regenwald auf Borneo ein.

Orang-Utans sind vom Aussterben bedroht. Ihr Lebensraum, die tropischen Regenwälder auf Borneo und Sumatra, wurde in den vergangenen Jahrzehnten zu großen Teilen zerstört: Für Palmöl, Papier und Tropenhölzer oder um Bodenschätze abzubauen. Zerstört wurde aber nicht nur der Lebensraum der größten baumbewohnenden Säugetiere und tausender weiterer Regenwaldbewohner, sondern auch ein großer Teil der grünen Lunge unseres Planeten.

BOS schützt, rettet und rehabilitiert Orang-Utans und wildert sie in geschützte Regenwaldgebiete aus. Aber nicht nur das. BOS schafft auch neuen Regenwald. Auf 70.000 Hektar degradiertem Torfmoorboden forsten wir Stück für Stück, Hektar für Hektar wieder auf und schaffen so neuen „Lebenswald“. Mawas, wie das Gebiet heißt, wurde in den neunziger Jahren für ein gewaltiges Reisprojekt abgeholzt. Zusätzlich wurde der Torfmoorboden – ein enormer CO<sub>2</sub>-Speicher – durch kilometerlange Kanäle trockengelegt, wodurch die gebundenen Klimagase nun nach und nach entweichen können. BOS baut in einem ersten Schritt Staudämme, die das Wasser nicht mehr abfließen lassen und den Boden wieder vernässen. Erst danach kommen die Baumsetzlinge in den Boden. Die Arbeit ist dann noch lange nicht getan, denn die zarten Setzlinge werden über Jahre gehegt und gepflegt, ehe sie stark genug sind. Und eines Tages liefern sie Nahrung für Orang-Utans und viele andere Tiere. Denn Orang-Utan-Schutz ist Regenwaldschutz ist Klimaschutz. [orang-utan.de](http://orang-utan.de)